

Bin wohl bald meinen Führerschein los

Beitrag von „Touareg69“ vom 12. November 2004 um 09:24

Jetzt habe ich meinen Dicken seit einem Monat und bin einfach nur begeistert. Ein wirklich tolles Auto. 🤖 Nur habe ich ein riesiges Problem: Ich habe mich jetzt schon mehrmals innerorts mit knapp 80 Sachen erwischt. Ist sonst eigentlich überhaupt nicht meine Art. Bin zwar kein Engel, aber schneller als 60-65 fahre ich in Ortschaften eigentlich nie. Aber der Dicke ist so lafruhig und die Luftfederung so komfortabel, dass ich es oft einfach nicht merke. Außerorts geht es mir nicht anders. Insbesondere seit dem Motortuning erschrecke ich manchmal, weil ich plötzlich auf der Landstraße 140 fahre. Habe jetzt den Warnton auf 70 eingestellt. 🤖 Nervt zwar manchmal, aber immer noch besser als zu Fuß gehen. Wie sind eure Erfahrungen?

Beitrag von „andreas“ vom 12. November 2004 um 09:47

Zitat von Touareg69

Jetzt habe ich meinen Dicken seit einem Monat und bin einfach nur begeistert. Ein wirklich tolles Auto. 🤖 Nur habe ich ein riesiges Problem: Ich habe mich jetzt schon mehrmals innerorts mit knapp 80 Sachen erwischt. Ist sonst eigentlich überhaupt nicht meine Art. Bin zwar kein Engel, aber schneller als 60-65 fahre ich in Ortschaften eigentlich nie. Aber der Dicke ist so lafruhig und die Luftfederung so komfortabel, dass ich es oft einfach nicht merke. Außerorts geht es mir nicht anders. Insbesondere seit dem Motortuning erschrecke ich manchmal, weil ich plötzlich auf der Landstraße 140 fahre. Habe jetzt den Warnton auf 70 eingestellt. 🤖 Nervt zwar manchmal, aber immer noch besser als zu Fuß gehen. Wie sind eure Erfahrungen?

Geht mir ganz genau so, bin aber wohl noch nicht erwischt worden. 😄

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 12. November 2004 um 09:49

Hallo,

ich habe mich bislang noch nicht dabei ertappt. Der Dicke ist eher ein Gleiter, finde ich. Mit meinem Bora Variant (115PS TDI PD, Sportfahrwerk) bin ich eher geheizt.

Aber ich finde das durch die erhöhte Sitzposition das Gefühl für die Geschwindigkeit etwas verloren geht. Im Beetle meiner Frau habe ich mich immer gefühlt wie in einem Rennwagen und bin damit eher schnell gefahren. Naja, jetzt hat sie einen Sharan und da sitzt man ja auch höher.. Hat sich also auch erledigt.

Beitrag von „Joachim“ vom 12. November 2004 um 15:23

Wenn Du noch nie vorher einen hohen Wagen gefahren hast, vor allen Dingen den laufruhigen Touareg, dann kommt einem die Fahrt viel langsamer vor. Da gibts nur eins: Warnton an, solange bis man es im Blut hat und dann langsam höher setzen, so daß man sich nochmal ertappen läßt.

Ich fahre schon seit ca. 10 Jahren Geländewagen und hab mich schon laange dran gewöhnt. Also zusammenreißen denn was bringt einem der schöne Wagen, wenn man ihn nur putzen und in der Garage bestaunen darf.

Toi toi toi

Beitrag von „Logo“ vom 12. November 2004 um 17:16

Ich fahre auch einen heisen Reifen - aber wurde sehr selten erwischt. Mein rechtes Auge scannt ständig den rechten Fahrbahnrand nach verdächtigen Subjekten. Das hilft ungemein - glaubt´s !!!

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 12. November 2004 um 17:48

█ Zitat von Logo

Ich fahre auch einen heisen Reifen - aber wurde sehr selten erwischt. Mein rechtes Auge scannt ständig den rechten Fahrbahnrand nach verdächtigen Subjekten. Das hilft ungemein - glaubt´s !!!

Dumm ist's halt nur, wenn der Kasten am linken Fahrbahnrand steht.:D

Gruß
Thomas

Beitrag von „Heinz“ vom 12. November 2004 um 18:42

Zitat von Logo

Ich fahre auch einen heisen Reifen - aber wurde sehr selten erwischt. Mein rechtes Auge scannt ständig den rechten Fahrbahnrand nach verdächtigen Subjekten. Das hilft ungemein - glaubt´s !!!

Hi Logo,

dein rechtes Auge in allen Ehren. Aber Geschwindigkeitsbeschränkungen werden ja meist nicht geschaffen, nur um den Blitzer zu installieren. Auf der Autobahn, so what. Aber innerorts sind Tempo 50 und oft auch Tempo 30 sehr berechtigt.

Mir ist vor Jahren einmal ein Stepke vors Auto gelaufen (zwischen zwei geparkten Autos durch, absolut unsichtbar). 50 war erlaubt, ich hatte glücklicherweise nur etwa 40 drauf, und am Ende haben vielleicht 20 cm haben gefehlt. Da waren viele Schutzengel unterwegs. Das will ich nie wieder erleben und das wünsche ich auch keinem. Deshalb innerorts lieber etwas langsamer, als mit zu hoher Geschwindigkeit.

gruß
Heinz

Beitrag von „edrue“ vom 12. November 2004 um 18:44

Oder Bei uns fahren die Herren mit einer Kamera

hinterher und machen schöne Filmaufnahmen.

Die kann man sich dann so für ca. 100 - 175 € ansehen. 😊

Ich kann nur sagen es sieht gut aus wenn man seinen
T auf der BAB fahren sieht, wenn der Eintritt für die
Kino-Vorführung nur nicht so teuer wäre. 🤔

Beitrag von „Logo“ vom 12. November 2004 um 18:51

Ja, ja - nach hinten schau ich natürlich ständig mit dem linken Auge - huh / wer schaut eigentlich auf die Fahrbahn ? Ach egal - wenn er natürlich links steht ist es dumm !

Beitrag von „Logo“ vom 12. November 2004 um 19:04

Zitat von Heinz

Hi Logo,

dein rechtes Auge in allen Ehren. Aber Geschwindigkeitsbeschränkungen werden ja meist nicht geschaffen, nur um den Blitzer zu installieren. Auf der Autobahn, so what. Aber innerorts sind Tempo 50 und oft auch Tempo 30 sehr berechtigt.

Mir ist vor Jahren einmal ein Stepke vors Auto gelaufen (zwischen zwei geparkten Autos durch, absolut unsichtbar). 50 war erlaubt, ich hatte glücklicherweise nur etwa 40 drauf, und am Ende haben vielleicht 20 cm haben gefehlt. Da waren viele Schutzengel unterwegs. Das will ich nie wieder erleben und das wünsche ich auch keinem. Deshalb innerorts lieber etwas langsamer, als mit zu hoher Geschwindigkeit.

gruß

Heinz

Nehm ich mir an !

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 12. November 2004 um 19:44

Ist schon bedauerlich, dass man nicht seine volle Aufmerksamkeit ausschließlich auf den Straßenverkehr richten kann. Ich bin weisgott kein Heizer und wenn man Kinder hat, fährt man wohl automatisch in verkehrsberuhigten Zonen die erlaubten 30 km/h. Trotzdem scanne ich auch ständig nach Blitzern, denn wenn macherorts vor Baustellen, insbesondere auf Autobahnen Tempo 60 oder sogar 40 (A1 Kreuz Ost vor einem halben Jahr) vorgeschrieben ist, dann sind diese Geschwindigkeiten oft gar nicht fahrbar weil der Verkehrsfluss 80 vorgibt und der LKW hinter dir schon am drängeln ist.

Wenn rücksichtslose Drängler geblitzt werden habe ich übrigen meinen inneren Reichsparteitag




Grüsse Bernd




Beitrag von „Logo“ vom 12. November 2004 um 22:46

Zitat von Rocky Mountain

Ist schon bedauerlich, dass man nicht seine volle Aufmerksamkeit ausschließlich auf den Straßenverkehr richten kann. Ich bin weisgott kein Heizer und wenn man Kinder hat, fährt man wohl automatisch in verkehrsberuhigten Zonen die erlaubten 30 km/h. Trotzdem scanne ich auch ständig nach Blitzern, denn wenn macherorts vor Baustellen, insbesondere auf Autobahnen Tempo 60 oder sogar 40 (A1 Kreuz Ost vor einem halben Jahr) vorgeschrieben ist, dann sind diese Geschwindigkeiten oft gar nicht fahrbar weil der Verkehrsfluss 80 vorgibt und der LKW hinter dir schon am drängeln ist.



Wenn rücksichtslose Drängler geblitzt werden habe ich übrigen meinen inneren Reichsparteitag 

Grüsse Bernd

Der Beitrag könnte ja wohl auch von mir sein !   

Beitrag von „andreas“ vom 12. November 2004 um 23:06

Zitat von Logo

Der Beitrag könnte ja wohl auch von mir sein !  

Wie vereinbart sich das denn mit Deiner vorherigen Aussage?  

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 12. November 2004 um 23:21

Mensch Leute,

ich kann das Gejammer wegen Blitzern nun überhaupt nicht nachvollziehen.. Was soll es denn? Die Blitzen ja nur wenn man zu schnell ist, und dagegen gibt es wunderbare bunte Schilder am Straßenrand die die zu fahrende Geschwindigkeit anzeigen.

Ich denke jeder der geblitzt wird hat es auch verdient (Fehlmessungen oder Blitzer 5m hinter dem Ortsschild mal ausgenommen). Ich habe auch keine weiße Weste und es ist mir auch schon mehr als einmal passiert. Aber aufgeregt habe ich mich nie darüber.

Wenn es die Gemeinden nur zum Geldverdienen einsetzen, so what???

Schnell fahren ist ne feine Sache, wenn man niemanden gefährdet. Und wer sich unbedingt austoben will, bitteschön. Es gibt genügend Möglichkeiten dies auf abgesperrter Piste zu tun. Habe ich auch jahrelang mit dem Motorrad gemacht, weil es auf der Straße eben nicht das richtige ist!!!

Beitrag von „andreas“ vom 12. November 2004 um 23:25

Zitat von agroetsch

Mensch Leute,

ich kann das Gejammer wegen Blitzern nun überhaupt nicht nachvollziehen.. Was soll es denn? Die Blitzen ja nur wenn man zu schnell ist, und dagegen gibt es wunderbare

bunte Schilder am Straßenrand die die zu fahrende Geschwindigkeit anzeigen.

Ich denke jeder der geblitzt wird hat es auch verdient (Fehlmessungen oder Blitzer 5m hinter dem Ortsschild mal ausgenommen). Ich habe auch keine weiße Weste und es ist mir auch schon mehr als einmal passiert. Aber aufgeregt habe ich mich nie darüber.

Wenn es die Gemeinden nur zum Geldverdienen einsetzen, so what???

Schnell fahren ist ne feine Sache, wenn man niemanden gefährdet. Und wer sich unbedingt austoben will, bitteschön. Es gibt genügend Möglichkeiten dies auf abgesperrter Piste zu tun. Habe ich auch jahrelang mit dem Motorrad gemacht, weil es auf der Straße eben nicht das richtige ist!!!



Mehr bleibt nicht zu sagen.

Gruß

andreas

(der sich zwar auch drüber ärgert, wenn er ein Schild verpennt hat, aber was soll's)

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 13. November 2004 um 08:50

Zitat von agroetsch

Mensch Leute,

ich kann das Gejammer wegen Blitzern nun überhaupt nicht nachvollziehen.. Was soll es denn? Die Blitzen ja nur wenn man zu schnell ist, und dagegen gibt es wunderbare bunte Schilder am Straßenrand die die zu fahrende Geschwindigkeit anzeigen.

Ich denke jeder der geblitzt wird hat es auch verdient (Fehlmessungen oder Blitzer 5m hinter dem Ortsschild mal ausgenommen). Ich habe auch keine weiße Weste und es ist mir auch schon mehr als einmal passiert. Aber aufgeregt habe ich mich nie darüber.

Wenn es die Gemeinden nur zum Geldverdienen einsetzen, so what???

Schnell fahren ist ne feine Sache, wenn man niemanden gefährdet. Und wer sich unbedingt austoben will, bitteschön. Es gibt genügend Möglichkeiten dies auf abgesperrter Piste zu tun. Habe ich auch jahrelang mit dem Motorrad gemacht, weil es auf der Straße eben nicht das richtige ist!!!

Richtig, stimme Dir voll und ganz zu und wenn man halt 1x pro Jahr mit 15 km/h zu schnell geblitzt wird weil man gepennt, und nicht auf die vielen bunten Bildchen geachtet hat, dann ist das halt so. Sicherlich auch nicht wirklich ein Grund sich aufzuregen. Treffen sollte es ja nur die notorischen Raser, die allerdings aus ihrer Profession heraus meistens mit Warngeräten unterwegs sind und von daher auch nicht geschappt werden.

Ich würde es nur begrüßen, wenn endlich schwerpunktmäßig an den Stellen gemessen werden würde, wo es aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit auch zu Unfällen gekommen ist und nicht dort, wo man am meisten Kasse machen kann. Denn das ist zweifelsohne ein Hauptkriterium für die Standortwahl der Messgeräte. Insbesondere trifft dies auf Gemeinden zu, die sich aus ihrer Spendenkasse ein Blitzgerät finanziert haben und dies ausschließlich 10 m vor dem Ortsschild einsetzen (Ammersbek bei Hamburg). 🙄🙄

Beitrag von „Touareg69“ vom 13. November 2004 um 12:14

Zitat von Rocky Mountain

Richtig, stimme Dir voll und ganz zu und wenn man halt 1x pro Jahr mit 15 km/h zu schnell geblitzt wird weil man gepennt, und nicht auf die vielen bunten Bildchen geachtet hat, dann ist das halt so. Sicherlich auch nicht wirklich ein Grund sich aufzuregen. Treffen sollte es ja nur die notorischen Raser, die allerdings aus ihrer Profession heraus meistens mit Warngeräten unterwegs sind und von daher auch nicht geschappt werden.

Ich würde es nur begrüßen, wenn endlich schwerpunktmäßig an den Stellen gemessen werden würde, wo es aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit auch zu Unfällen gekommen ist und nicht dort, wo man am meisten Kasse machen kann. Denn das ist zweifelsohne ein Hauptkriterium für die Standortwahl der Messgeräte. Insbesondere trifft dies auf Gemeinden zu, die sich aus ihrer Spendenkasse ein Blitzgerät finanziert haben und dies ausschließlich 10 m vor dem Ortsschild einsetzen (Ammersbek bei Hamburg). 🙄🙄

Auch ich bin natürlich dafür, notorischen Rasern das Handwerk zu legen. Und wenn ich mal mit den Gedanken wo anders bin und sie mich erwischen habe ich eben Pech gehabt. Aber leider ist es nur ganz selten zu beobachten, dass in der Nähe von Schulen, Kindergärten, in 30iger Zonen oder in der Ortsmitte geblitzt wird. Man steht dann lieber kurz vor dem Ortsausgang oder direkt hinter dem Ortseingang, an gut ausgebauten Ausfallstrecken usw. Und das macht mich richtig sauer. 🙄

Beitrag von „Xapathan“ vom 13. November 2004 um 14:42

Was mich wundert ist, wie gleichmütig die Masse das alles (Mißbrauch, keine Kontrolle von Executive und Judicative) mitmacht.

Ich gönne mir (noch) eine eigene Meinung dazu, würde die aber auch nicht (hier) öffentlich äußern. Das könnte man (gefahrlos) nur in einem Rechtsstaat.

Beitrag von „chrigu“ vom 14. November 2004 um 12:41

Nur keine Panik! bei Euch in Deutschland!

Du solltest mal bei uns in der Schweiz fahren..... Mit dem T, braucht es da viel mehr Selbstkontrolle, damit du nicht andauernd geblitzt wirst!!!

Haben tiefere Tempolimiten (und wohl auch viel mehr Blitzlichter bei Ampeln und so..)

Die Laufruhe und Geräuscharmheit des T ist halt einfach unglaublich.

Haben übrigens seit kurzem einen Touareg V6 3.2 shadowblue, Xenon, NAVI und Luftfederung.

Gute Fahrt und bis bald Chrigu 😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. November 2004 um 21:57

Guten Abend,

da ich im Glashaus sitze, möchte ich nicht mit Steinen schmeißen.

Nur, was verboten ist, ist verboten.

Wenn ich etwas tue, was ich nicht darf, muß ich damit rechnen bestraft zu werden.

Das hat nichts mit Judikative, Exekutive und Legislative zu tun -oder umgekehrt-, sondern mit der Eigenverantwortung im Handeln.

Mit der entsprechenden Konsequenz muß man dann eben klarkommen.

Ich habe eben dreimal auf Holz geklopft.

Beitrag von „Wolf“ vom 14. November 2004 um 22:00

Hallo Hannes,
ich benutze sehr viel die Regelanlage, auch in der Stadt (30er Zone).
Gruss Wolf

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. November 2004 um 22:05

Zitat von Wolf

Hallo Hannes,
ich benutze sehr viel die Regelanlage, auch in der Stadt (30er Zone).
Gruss Wolf

Hallo Wolf,
das kann ich nur empfehlen. Das gute ist, dass die GSR auch schon ab 30km/h eingesetzt werden kann. Bei meinem A6 hat sie das nicht verkraftet. Da mußte man schon 40km/h fahren damit die Wirkung einsetzte.
Also ein Plus für die neue Technik.

Beitrag von „andreas“ vom 14. November 2004 um 22:23

Hallo Zusammen,
das ursprüngliche Problem hier war ja, dass man es im Dicken kaum merkt, wenn man zu schnell unterwegs ist. Auf meinen "Hausstrecken" geht der Fuß schon automatisch vor den entsprechenden Geschwindigkeitsbeschränkungen vom Gas.

Gefährlich wird es für den Führerschein, wenn man häufiger mal in der entfernten Fremde zu tun hat. Ich konzentriere mich nach einigen 100 km ausschließlich auf den Verkehr, dabei entgehen schon mal Schilder, Starenkästen, der Wahrnehmung. Bin immer froh, wenn dann der verkehr so dicht ist, dass man eh nicht schnell fahren kann, oder die Witterung dies verbietet.

Ich habe heute 2 sites entdeckt, die in fremden Gefilden vielleicht hilfreich sein können. Diese werde ich aber nur unvollständig angeben, da ich nicht zum unvorsichtigen Fahren animieren will: radarfalle und speedtraps. Die Technik heute ist in den falschen Händen eh nicht sehr hilfreich, zu viele Deppen denken, dass ihnen Dank ABS, ESP, ETC, usw. nichts passieren kann. Mein Wunsch wäre, dass mit dem Führerschein ein Fahrsicherheitstraining in einem alten Auto ohne techn. Helferlein absolviert werden muss.

Wir leben im Dicken deutlich sicherer, als möglich Opfer, aber wir müssen auch ein ganzes Leben mit einer möglichen Schuld leben.




Schöne Woche


andreas

(der trotz moralischer Apelle gerne schnell fährt)

Beitrag von „Touareg69“ vom 14. November 2004 um 22:41

Das ist ja wie in einem schlechten Film. Als hätte ich es geahnt. Nach 25 Jahren ohne Punkte (damals mit dem Mofa bei Rot über die Ampel) kassierte ich heute doch tatsächlich drei Punkte.

 Natürlich war ich selbst dran schuld.  War zwar auf einer Landstraße, bei der ich mich schon immer fragte, warum hier eine 70iger-Zone eingerichtet ist, aber Regeln sind eben da, um befolgt zu werden. Und das wirklich schlimme an der Sache: ich habe die Polizisten in Ihrem Opel gesehen, war mir aber gar nicht bewußt, so viel (31 km/h) zu schnell gewesen zu sein. Als sie mich rauswinkten dachte ich noch "Mensch sind die klamm, halten einen schon bei 80 an." War wirklich ein Schock, als der nette Polizist mir offenbarte, das es 105 waren (minus 3 % = 101). Und dabei bin ich mit Sicherheit noch glimpflich davongekommen. Wie ich schon erwähnte: Auch 140 sind in einem T. irgendwie nicht als gefährliche Geschwindigkeit wahrnehmbar. Wird mir hoffentlich eine Lehre sein. Allerdings frage ich mich wirklich, was die Jungs auf dieser seit Jahren unfallfreien Strecke an einem Sonntag Nachmittag zu suchen haben. Direkt neben unserem Haus ist eine Grundschule und wir haben dort schon öfter Fahrer beobachtet, die mit knapp 100 Sachen vorbeigerauscht sind. Dort war noch nie eine Geschwindigkeitskontrolle. 

Was mich übrigens wirklich erschreckt hat: Die Messung erfolgte aus dem Polizei-Pkw heraus aus einer Entfernung von ca. 400 Meter. Da hast Du keine Chance zu reagieren, selbst wenn Du wie ich etwas ahnst. Die Konsequenz: auch auf der Landstraße öfter mit GRA fahren und max. 20 km/h zuviel. Das freut die klammen Kassen, kostet aber keine Punkte. 

Beitrag von „agroetsch“ vom 14. November 2004 um 22:52

Hallo,

na das war wirklich mit Ansage... herzliches Beileid!!

Meine letzten Punkte sind aber noch nicht ganz so lange her.. vielleicht 5 Jahre?!? Naja, hauptsache das Konto ist wieder sauber. Denn irgendwann trifft es jeden mal wieder...

Beitrag von „Xapathan“ vom 15. November 2004 um 09:22

Hallo Hannes,

diese Diskussion würde ich gern mal bei einem Treffen o. ä. vertiefen.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. November 2004 um 20:20

Zitat von Xapathan

Hallo Hannes,

diese Diskussion würde ich gern mal bei einem Treffen o. ä. vertiefen.

Alles klar. Oder wie die Pfadfinder: Allzeit bereit! (oder waren das die jungen Pioniere?)

Egal, ich bin dabei.

Beitrag von „Hagen“ vom 16. November 2004 um 10:18

Bei den Jungen Pionieren hieß es : Lehrer: Seid bereit! Schüler: Immer bereit!

Nur mal so für die Allgemeinbildung. 😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. November 2004 um 21:39

Zitat von Hagen

Bei den Jungen Pionieren hieß es : Lehrer: Seid bereit! Schüler: Immer bereit!

Nur mal so für die Allgemeinbildung. 😊

Hallo Hagen,

Danke, hab ich mir doch gedacht, dass dies denen rechts der Elbe eingefallen ist.

Dann war das mit den Pfadfindern glaube ich: Jeden Tag eine gute Tat! Richtig?

Beitrag von „Hagen“ vom 17. November 2004 um 09:45

Zitat von dreyer-bande

Hallo Hagen,

Danke, hab ich mir doch gedacht, dass dies denen rechts der Elbe eingefallen ist.

Dann war das mit den Pfadfindern glaube ich: Jeden Tag eine gute Tat! Richtig?

Keine Ahnung. Aber das war bei den Jungpionieren gleich included. 😊